

Fahrverbindungen

... zum Sportforum Berlin (Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin).

Fahrverbindungen:

S-Bahnlinien: S8, S41, S42, S85

Tramlinien: M5, M6, M13, 16

Fahrzeiten von:

S-Bhf. Tegel

ca. 46 Minuten

S-Bhf. Spandau

ca. 49 Minuten

S-Bhf. Pankow

ca. 27 Minuten

U-Bhf. Rudow

ca. 40 Minuten

S-Bhf. Lichterfelde Ost

ca. 58 Minuten

... zum Europasportpark (Paul-Heyse-Straße 26, 10407 Berlin).

Fahrverbindungen:

S-Bahnlinien: S8, S41, S42, S85

Buslinie: 156

Tramlinien: M5, M6, M8

Fahrzeiten von:

S-Bhf. Tegel

ca. 36 Minuten

S-Bhf. Spandau

ca. 39 Minuten

S-Bhf. Pankow

ca. 16 Minuten

U-Bhf. Rudow

ca. 33 Minuten

S-Bhf. Lichterfelde Ost

ca. 38 Minuten

Aktuelle Fahrverbindungen können im Internet unter www.fahrinfo-berlin.de abgerufen werden.

Ansprechpartner:

Handball-Verband Berlin e.V.

Arnfried Hetzer, Landestrainer

Glockenturmstraße 3/5

14053 Berlin

Telefon: 030/89090877

Mobil: 0172/8701371

E-Mail: hetzer@hvberlin.de



Schul- und Leistungssportzentrum Berlin

Dr. Gerd Neumes

Standort Sportforum

Werner-Seelenbinder-Schule

Fritz-Lesch-Straße 35

13053 Berlin

Standort Europasportpark

Coubertin-Gymnasium

Conrad-Blenkle-Straße 34

10407 Berlin

Haus der Athleten

Zentrale Sportforum

Fritz-Lesch-Straße 27

13053 Berlin

Telefon: 030/983185200

Telefax: 030/983185209

E-Mail: 2211501@schulen.verwalt-berlin.de

Impressum:

Herausgeber: Handball-Verband Berlin e.V., Glockenturmstraße 3/5, 14053 Berlin, info@hvberlin.de, Vereinsregister-Nr. 1300B, Amtsgericht Charlottenburg. V.i.S.d.P.: Henning Opitz, Präsident. Gestaltung: Michael Krebs, 0172/4039925, presse@hvberlin.de. Redaktionsschluss: 08.09.2008. Bildnachweis: Michael Krebs (2). Erstauflage: 500 Exemplare. Diese Informationsbroschüre wird kostenlos herausgegeben.



BERLINER ELITESCHULEN DES SPORTS



LANDES
SPORTBUND
BERLIN

OFFIZIELLE PARTNER DES HVB



Berliner Eliteschulen des Sports

In Berlin existieren drei durch den Deutschen Olympischen Sportbund anerkannte Eliteschulen des Sports. Ziel dieser Eliteschulen ist die optimale Förderung leistungssportlich trainierender Kinder und Jugendlicher im Einklang mit einer hochwertigen schulischen Ausbildung.

Schul- und Leistungssportzentrum Berlin

Das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin, das im Rahmen eines Schulversuches aus der Fusion von Werner-Seelenbinder-Schule und Coubertin-Gymnasium hervorgeht, befindet sich an den Standorten Sportforum Hohenschönhausen und Europasportpark. Es ist eine spezifische, flexible Schulart, die auf die Bedürfnisse leistungssportlich trainierender Schüler/-innen ausgerichtet ist und alle Bildungsabschlüsse der Berliner Schule ermöglicht. Gefördert wird neben vielen anderen Sportarten auch Handball ab Jahrgangsstufe 7.

Aufnahme

Neben der Empfehlung eines Bildungsgangs (möglichst Realschule oder Gymnasium), dem letzten Zeugnis und einem gesundheitlichen Gutachten des Zentrums für Sportmedizin ist für die Aufnahme an eine Eliteschule des Sports die Empfehlung durch den Landessportbund ausschlaggebend. Junge Leistungssportler/innen aus allen Bundesländern können sich bewerben.

Schulische Förderung

An den Berliner Eliteschulen des Sports wird - orientiert an den Trainingsgruppen in den Sportarten - im Klassenverband unterrichtet. Im Rahmen des Ganztagsbetriebes wird eine den Anforderungen des leistungssportlichen Trainings angepasste, flexible Gestaltung des Wechsels von Unterricht und Training im Tagesverlauf (einschließlich Nutzung von Samstagen und ggf. Verlagerung von Ferienzeiten) realisiert. Für jeden Schüler/jede Schülerin wird ein persönlicher Förderplan erarbeitet. Es besteht die Möglichkeit der Schulzeitverlängerung in den Sekundarstufen I und II. Zur Abfederung der Doppelbelastung von Schule und Training werden gezielte Fördermaßnahmen, u. a. Einzel- und Gruppenunterricht, Stütz- und Förderunterricht, Einbindung von e-Learning usw. eingesetzt.

Verbleib/Verlassen

Bei Beenden der leistungssportlichen Karriere (Grund- und Sekundarstufe I) besteht kein Anspruch auf besondere sportliche/schulische Förderung und den weiteren Besuch der Eliteschule des Sports. In diesen Fällen muss das Schul- und Leistungssportzentrum (nach der 6., nach der 8. oder nach der 10. Klasse) verlassen werden. Eine Weiterführung der schulischen Ausbildung wird in einer Partnerschule bzw. in den regulären Klassen an der Flatow- oder der Poelchau-Oberschule ermöglicht. Vor Verlassen der Schule wird ein Wechsel und ein Fortsetzen der leistungssportlichen Karriere in einer anderen geförderten Sportart geprüft.

Wohnen im Haus der Athleten

Für Schülerinnen und Schüler der Eliteschulen des Sports besteht die Möglichkeit des Wohnens im Haus der Athleten. Das ist eine Einrichtung für Leistungssportler mit den Teilen Schulinternat, Wohnheim und UnterkunftsBereich an den Standorten Sportforum Berlin und in Trepow/Köpenick in der Sportpromenade 3. Die Bewohner werden durch pädagogisch erfahrene Erzieherinnen und Erzieher betreut.

Regionalteam

Im Regionalteam sind alle Partner/Institutionen zusammengefasst, die Verantwortung für die Eliteschulen des Sports und das Haus der Athleten in Berlin tragen. Es übernimmt übergreifende inhaltliche, konzeptionelle und koordinierende Aufgaben in Begleitung der Umsetzung der neuen Konzepte zu den Eliteschulen des Sports und zum Haus der Athleten.

Handball im Schul- und Leistungssportzentrum Berlin

Im Jahr 2008 erreichten bei „Jugend trainiert für Olympia“, dem bundesweit ausgetragenen Schulwettbewerb, alle vier Berliner Mannschaften das Finale. Es wurden drei Mal Gold und ein Mal Silber erkämpft.

Darunter befinden sich 48 Sportschüler, die in 16 Berliner Vereinen spielen und 38 Sportschülerinnen, die 14 Berliner Vereinen angehören. Viele heute bekannte Olympiasieger, Welt- und Europameister sowie Nationalspieler begannen ihre Laufbahn im Schul- und Leistungssportzentrum Berlin.

Training und Betreuung

In der Regel wird täglich trainiert, oft auch vormittags. Entsprechend ist der Stundenplan gestaltet, so dass eine harmonische Verknüpfung von schulischer und sportlicher Tätigkeit gesichert ist.

Für das Training stehen den Handballschülerinnen und -schülern erfahrene, qualifizierte A- und B-Lizenztrainer des Handball-Verbandes Berlin und der beiden Berliner Bundesligisten zur Verfügung, unter anderem Peter Becker, Gunter Funk, Bob Hanning, Stephan Hauck, Helmut Röder, Bernd Tobeck und Andreas Westram. Sie betreuen die jungen Athleten nicht nur in der Schule, sondern auch in den Berliner Auswahlmannschaften und Vereinen.

Den Schülerinnen und Schülern dieser Ganztagschule wird die Möglichkeit geboten, sich in der Mensa zu verpflegen. Es werden zwei Menüs sowie eine Kaltspeise angeboten. Dies alles dient der Förderung von leistungssportlichen und sportlich engagierten Schülerinnen und Schülern aus Berlin und den anderen Bundesländern in Zusammenarbeit mit dem LSB, dem OSP und den Bundes- bzw. Landestrainern.